

Johannes-Gutenberg-Universität Mainz  
FB 02 Institut für Soziologie

Projektseminar: Empirische Netzwerkanalyse  
Seminarleitung: Dr. Marina Hennig  
Studiengang: Master of Arts Soziologie „Forschungspraxis und Praxisforschung“  
Von Minckwitz, Sonja / Seifried, David

### **Romananalyse “Das Café ohne Namen”**

Die Social Network Analysis (SNA) wird gegenwärtig aus vielfältigen Perspektiven und in den unterschiedlichsten Disziplinen betrieben. Auch in der Literaturwissenschaft bekommt sie immer mehr Aufmerksamkeit. So werden Methoden der SNA in der Literaturwissenschaft genutzt, um beispielsweise Gruppenstrukturen und ihre Muster in literarischen Werken zu untersuchen. Mit Hilfe der SNA eines literarischen Werkes werden die, dem Werk zugrundeliegenden Strukturen sichtbar gemacht, die beim einfachen Lesen des Romans nicht erfassbar sind.

Im Rahmen des Projektes ist es unser Ziel, die Strukturen und die Verbindungen zwischen den Akteuren im Roman “Café ohne Namen” herauszuarbeiten. Eine SNA bietet sich für diesen Roman von Robert Seethaler an, da er sich zunächst in seiner Erzählabfolge recht unstrukturiert liest. Das Werk spielt in den Sechziger- und Siebzigerjahren in Wien. Im Mittelpunkt steht das Café ohne Namen, eine kleine Gaststätte am Wiener Karmelitermarkt, und dessen Wirt, Mitarbeiter und Stammgäste. Es gibt keinen klassischen Protagonisten als Heldenfigur, sondern nur einen Gelegenheitsarbeiter, der mit der Eröffnung eines Cafés etwas Neues probiert. Passend dazu zeigt Seethaler in seinem Werk kleine Porträts einfacher Menschen ohne viel Drama oder wirklichen Höhepunkt.